

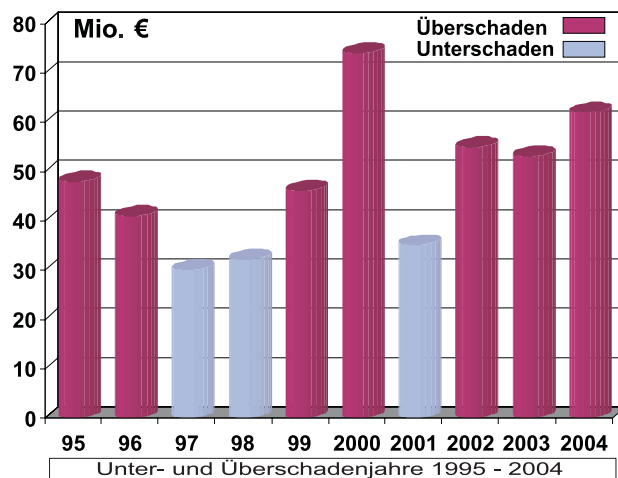
Mitgliederbrief

Sehr geehrtes Mitglied,

nach dem Überschwemmungsjahr 2002 und dem Dürrejahr 2003 war das Jahr 2004 eher wieder ein normales Jahr. Die Witterungsbedingungen im Winter und Frühjahr sowie der Saatenstand ließen gute Erträge erwarten. Zumindest in großen Teilen unseres Geschäftsgebietes bestätigten sich diese hohen Ertrags-erwartungen. Allerdings führte der kühle und regnerische Sommer in vielen Teilen zu Ernteschwierigkeiten und Auswuchsschäden bei Raps und Getreide. Unterbrochen wurde dieser Sommer immer wieder von schwülwarmen Perioden, denen verheerende Hagel-unwetter folgten. Eine Gewitterserie mit zwei Unwetterfronten am 8. Juli in Süddeutschland ließ unsere Hoffnung auf ein gutes Jahr bereits früh schwin- den. Diese Unwetterfronten verwüsteten das Markgräf- ler Land mit großflächigen Totalausfällen bei Wein, Mais, Tabak und Obst. Diese Hagelstriche zogen durch die Schweiz, Baden-Württemberg, Bayern über Tschechien bis nach Polen. Seit dem Hagelsturm vom 12. Juli 1984 zählt dieses Ereignis zu den schwersten in der Geschichte der VEREINIGTEN HAGEL. Die 27.000

Schadenmeldungen des Jahres 2004 werden eine Schadenquote von etwa 93 % ergeben.

Wie im Jahre 2002 kommt es auch in diesem Jahr zu einer, wenn auch geringen Bei- tragsrückerstattung. Diese kompensiert einen Teil des zusätzlichen Beitrages, der nach drei überdurchschnitt- lich schweren Schadenjahren in Folge unvermeidlich ist. Eine Tarifierpassung ist aufgrund des veränderten Klimageschehens erforderlich, um die Solidargemein- schaft VEREINIGTE HAGEL leistungsfähig zu halten. Die Übersicht zeigt, dass in den letzten 10 Jahren die Zahl der Überschadenjahre überwogen hat und dass seit dem Jahr 2000 die Schadenlast deutlich angestie- gen ist.



Das große Vertrauen in unsere VEREINIGTE HAGEL spiegelt sich in einer sehr guten Geschäftsentwicklung wider. Erstmals seit 1999 nahm der durchschnittliche Hektarwert zu. Zusammen mit einem sehr guten Neu- geschäft von 128.000 ha können wir über gute Zu- wächse berichten: So stieg die versicherte Fläche um 0,8% auf 3,92 Mio. Hektar, die Versicherungssumme überstieg erstmals mit einem Plus von 3,4 % die Gren- ze von 5 Mrd. Euro (5,05 Mrd.). Auf große Akzeptanz trifft auch unser Angebot, Flächen über das Internet elektronisch zu erfassen. Im Jahr 2004 wurden bereits 25 % der versicherten Flächen über das WEB AV® erfasst.

Im Großherzogtum Luxemburg haben wir den Land- wirtinnen erstmals die Mehrgefahrenversicherung ange- boten. Diese neue Versicherung – die Prämie wird zu 50 % vom Großherzogtum Luxemburg getragen – fand bereits im ersten Jahr eine hohe Akzeptanz. In Polen und in Italien stoßen unsere Aktivitäten ebenfalls auf großes Interesse. Die bisher guten Schadenquoten be- stärken uns in der Auffas- sung, dass wir den richti- gen Weg beschreiten.

Ausführlichere Informa- tionen über den Ge- schäftsverlauf erhalten Sie auf unseren Bezirksver- sammlungen, zu denen wir Sie hiermit recht herz- lich einladen. Dort be- kommen Sie auch die neueste Ausgabe des

„Hagel-Aktuell“-Journals mit ausführlichen Informa- tionen. Nehmen Sie Ihr Recht auf aktive Mitbestim- mung wahr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ver- bleiben

mit freundlichen Grüßen

VEREINIGTE HAGELVERSICHERUNG VVaG
Der Vorstand